

ausgestellt 1871. Jahr  
7. Ausg. der Zeitung  
Hannoversche Straße 13. Abend-  
zeitungskreis vierzehn-  
lich 20 Pf. Morgen durch die  
Post 20 Pf. Einzelne  
Nummern 10 Pf.  
Auflage: 24000 Exemplare.

Nur die Abgabe eines  
anderer Monatszeitung  
würde sich die Redaktion  
nicht verbindlich.

Unterstützung aus-  
gezeichnet: Hannover und  
Bremen in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Basel,  
Breslau, Frankfurt a. M.,  
Augsburg, München, Berlin,  
Wien, Hamburg, Bremen,  
Frankfurt a. M., Wür-  
zburg, Darmstadt, — Pa-  
ris, London, Berlin, & Co.  
in Paris.

# Dresden Nachrichten

## Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 160. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 9. Juni 1874.

### Politisches.\*

Sepp fehlte — was war's! Und wo war Sepp? In Troja oder Umgegend, oder auch in Jerusalem, auf Ausgrabungen von Alterthümern war er aus, während daheim in München seine „Stimme“ schmerzlich vernichtet wurde. Merkwürdiger Fall: den 77 schwarzen, schwärzlichen und gräulichen Landboten des bairischen Oberlandes und der Pfalz stehen 77 unterfränkische und ausgeschärzte Abgeordnete der Stadt in der Abgeordneten-Kammer gegenüber. In der berüchtigten Fuggerjagd vom 3. Juni waren die Dunkelmänner alle 77 am Platze — von den Liberalen fehlte — Sepp und so kam es, daß die 76 Fortschrittsler überstimmt wurden. Moral:

Gernst Du o Landbot in dem Reich  
Sollst stumm, oder in der Kammer —

Es bringt, wie Sepp Dich lebt, nur Jammer.

Analogieschleiter auf sächsische Abgeordnete braucht der geneigte Leser in diesem schönen Gedicht nicht zu erblicken, wenn er nicht will.

Die Sorge um Pius X. scheint vorherhand noch vorfröhlich, noch gar keinen Lebensüberdruss verspürt. Wer weiß, ob der muntere liebenswürdige hochbetagte Herr nicht im Stillen lacht über den vielen Erawall, welchen sein Schnupfenfieber in der Welt bereitet. „Er hat Fieber“ — telegraphiert Stefani — „er ist fieberfrei“, meldet Wolff; „er empfing Audienzen und eine halbe Million Peterpfennige“, signalisiert „Agence Havas“ — „er ist sehr schwach, die Arzte in großer Besorgnis“, Reuters Bureau. Jedenfalls ist die Lage der italienischen Regierung weniger beneidenswerth, als die seine: der Regierung glaubt man nicht, daß sie energetisch sein werde, daß sie die Banditen vertreiben könne, daß sie demokratisch in blühende Credits und Finanzverhältnisse eintrete; dem Papst glauben die Gläubigen — daß er hungernd und frierend auf Stroh liege. Wer ein Uebrigens als guter Katholik thun will, kauft sich sogar etwas von diesem „Stroh“.

Die Völker „weit hinten in der Türkei“ scheinen nicht abgeneigt, wieder einmal „aufeinander zu schlagen“. Wir haben den Neuen und den Empfangsfeierlichkeiten des jungen serbischen Fürsten Milan wenig Beachtung geschenkt; jetzt müssen wir das nachholen. Serbien und Rumänien, die Grenzländer der Türkei und mit dieser teils souverän verbunden, sind mit ihrer christlichen Bevölkerung niemals den Muslimen besonders hold gefühlt gewesen. Fürst Karl von Rumänien hat für sein Ländchen als deutscher Prinz (v. Hohenzollern) das Menschenmögliche: die Weltstellung in Wien gab jedem Beschauer das Zeugnis durch die zwar eitel selbstgefällige, aber reichhaltige und malerische rumänische Abtheilung (man erinnert sich gewiß der kleidsamen lebensgroßen Figuren in Nationaltrachten). Milan von Serbien ist kein deutscher Prinz, sondern ein Serbe und im Paris Napoleons III. erzogen. Er ist nicht Culturrath seines Volkes, sondern ein kleiner Gernegroß. Verlossen über versagte Eisenbahn- und Grenzschlüsse, ging er nach Constantinopel zum Grosssultan, und, dort abgeblitzt, fuhr er zum Nachbar Fürst Karl und beide schütteten ihr Herz aus und schworen — ja, das ist noch Geheimnis — was sie schwören; aber ein Telegramm melde in alle Welt aus der Befreiung: „Ich lehre zurück; das einzige hohes freudliche Resultat meiner Reise ist das feste Bündniß mit Rumänien.“ Wollen die beiden kleinen den Türken an den Kragen gehen? Des Sultans erwähnt Milan gar nicht — soll das „Krieg“ bedeuten?

In Frankreich steht sich Links und Rechts erbitterter denn je gegenüber. Eine Verschmelzung der verschiedenen conservativen Parteien zu einer starken „Rechten“ ist gescheitert. Die Legitimisten hassen jede Constitution der Republik, höchstens der Sache nach lassen sie den Namen Republik gelten, sofern es ein Land ohne König bedeutet; aber noch einmal Mac Mahon als 7jährigen Präsidenten der Republik einzuziehen, dagegen sträubt sich das Naturc der Königsmacher. Da nun die republikanische Rechte und die legitimistische Rechte nicht eins werden, so schwält der Linken der Ruth: Sie beansprucht entweder sofortige Constitutionierung der Republik, oder aber die Auflösung der Nationalversammlung und allgemeine Neuwahl. Letztere würden auch von den Bonapartisten gesehen, da man ihrerseits hofft, daß viele bonapartistische Abgeordnete aus den Neuwahlen hervorgehen würden. Sowohl Thiers spricht im Sinne der festen Republik, wie auch Gambetta für dasselbe Ziel, wenn er auch nicht spricht, sondern „doniert“.

In England ist der Pietismus in steitem Waschen und namentlich Island ist der Herd toller Anstrengungen der Muskel. Die Londoner katholische Universität einerseits, wie die vielen Arbeiterschulen andererseits, wurzeln in dem Pietismus. Man war bisher geneigt, den sehr formenstarren Cultus der Engländer, den man auch in Dresden beobachten kann, für eine steife Eigenart der Briten zu halten, die ihr Denken und Schaffen unbedingt lasse. Aber nachherade gewinnt die Ansicht Carlile's an Boden, daß der politische Niedergang des britischen Reiches mit dem Ultramontanismus zusammenhänge, welcher die Thatschaft und den klaren Blick der Engländer verkümmere. Für uns Deutsche enthält diese Meinung den wertvollen Hinweis, daß wir an politischer und kommerzieller Macht gewinnen werden in demselben Maße, wie wir mit dem Ultramontanismus aufräumen.

\*) Der preuß. Abgeordnete Dr. v. Kirchmann steht uns engagiert mit, daß er zwar, wie in Nr. 158 der „Dresdner Nachrichten“ ganz richtig bemerkte, mit Löwe-Salbe und dem Gros der Fortschrittspartei gegen das Schultengesetz gekämpft und gewonnen habe, aber lediglich, weil man der preußischen Staatspolizei nicht die leicht missbräuchliche Macht in die Hände geben wollte, in jedem einzelnen Falle zu entscheiden, wer und was ein Feind sei. Die Fortschrittspartei wollte, daß die Gewalt dies zu entscheiden haben sollten. Bekanntlich wurde die Fortschrittspartei von den Nationalliberalen überstimmt.

### Vocales und Sachliches.

Der Wähler-Polyk in Müglitz hat die silberne Medaille vom Albrechtsorden erhalten.

Der durch seine langjährige Stellung in der hiesigen Königlichen Bauverwaltung auch in weiteren Kreisen bekannte Finanzrechnungsbeamte Pachaly ist zum Canzlei-Sekretär der sächsischen Gesellschaft zu Berlin ernannt worden.

Beim Finanzministerium wird nächstens das im Jahre 1873 eingereichte Project einer dritten Elbbrücke zur endgültigen Entscheidung gelangen, nachdem die Gesichtspunkte für die erforderlichen Fluthverhältnisse nunmehr festgestellt sind.

Wir erfahren aus guter Quelle eine Nachricht, die in hiesigen aristokratischen Kreisen große Sensation machen dürfte: daß die Verlobung des Grafen Luckner (Altmärkten) mit der Tochter des hiesigen russischen Gesandten von Roheue plötzlich ausgelöst worden ist.

Landtag. Die 1. Art. berieb in ihrer gestrigen Abstimmung über 4 Postulate des außerordentlichen Budgets: 6,300,000 Thlr. zu Staatseisenbahnbau; 3,502,670 Thlr. zur Verstärkung des Transportmittelsets; 3,833,400 Thlr. zur Erweiterung resp. Umbau von Bahnhöfen, Haltestellen, Herstellung von Betriebsanlagen und Vermehrung der Weichen u. i.; 127,800 Thlr. endlich zur Vollendung des neuen Signalstroms bei, im Current-rele bei Werder. Alle diese Anerkennungen wurden von der 2. Art. einstimmig bestätigt. Die 6,300,000 Thlr. im Staatseisenbahnbau verteilen sich so: für Vollendung der ersten Abtheilung der Sächsischen Bahn 2,000,000 Thlr.; für Vollendung der Strecke Plauen-Döbeln 1,500,000 Thlr.; für Instandnahme der zweiten Strecke der Sächsischen Bahn von Solbland bis Döbeln 3,000,000 Thlr. Ein auf die Sächsische Bahn bezüglicher Antrag der 2. Art. hatte unterdessen durch fol. Decret seine Erfüllung gefunden. Bei der Vor. über Erweiterung resp. Umbau der Bahngleise u. nahm die 1. Art. eine Resolution der 2. Art. an, dahn gehet: fünfzehn Rorberungen für solche Erweiterungen und Umbauten von Bahnhöfen und Haltestellen, Herstellungen von Betriebsanlagen und Vermehrung von Weichen- und Gleisanlagen, welche an ihrer Ausführung größere Summen bedingen, bedurfte keiner Anerkennung einzeln und unter Bezeichnung der benötigten Summen zu postulieren. Für Dresden wird es interessant sein, was von jenen 3,833,400 Thlr. für die Befestigung verbraucht werden soll: 84,000 Thlr. für den Koblenzbahnhof in Altstadt; 80,000 Thlr. Überführung der Haltestelle; Perronanlage zu Altstadt 2500 Thlr.; Güterbahnhof 49,948 Thlr.; Erweiterung des Bahnhofs (planmäßig) 200,000 Thlr.; Überführung der Weisheit am Ostragehege 20,000 Thlr.; Überführung der Leibnitzstraße 100,000 Thlr. Alles dieses wurde ohne Debatte bewilligt. Einmal lebhafter ging es bei der Debatte über die Petitionen um Haltestellen, Befestigungen, neue Weichen u. d. 17 Petitionen lagen vor, alle waren, entgegen dem Besluß der 2. Art. der Regierung zur Anerkennung empfohlen worden. Gegen diese warnt alte, „aber nicht gute Praxis“ erhob sich Melchior. Auch Seller, der sein altes Vier, daß die Verteilungswelt bei Eisenbahnbauingen allemal in's Hinterstreifen komme, lang und dabei einer Pleite, resp. deren Abwertung seitens der Oberbehörde gefährde, war nicht ganz zufrieden. Die Regierung meinte dafür sorgen, daß Haltestellen an geeigneten Stellen, bei Kreuzungspunkten mit Chausseen, errichtet werden. Nach kurzer Antwort des Ministers d. Fin. ließ er erklärte v. Erdmannsdorff (Art.), daß er an der alten Praxis festhalte. Auf die Empfehlung einzelner Petitionen seitens von Abgeordneten geht es nicht viel; ihm sei es bekannt, daß einmal ein Volksvertreter, welcher höchst pathetisch für eine Bahnlinie in der Kammer eintritt, nachher gelangt habe im vertrauten Kreise: „Die Bahn ist ein Unruh, aber ich muß dafür reden, sie führt durch meinen Wahlbezirk“. Die Petitionen wurden gemäß des Deputations-Antwortes der Regierung überwiesen. — Zur Aufbewahrung der Gehalte der evang.-luther. Relikte waren von der Regierung 34,000 Thlr. in's Budget eingestellt worden. Auf Anregung der 2. Art. hatte das Ministerium diese Summe auf 60,800 Thlr. erhöht, die 2. Art. dies befürchtet und dazu folgende Anträge gestellt: da von der Regierung zur Unterstützung derjenigen geöffneten Stellen, deren Einkommen die Summe von 1000 Thlr. nicht übersteigt, geforderte Summe von 60,800 Thlr. transitorisch zu bewilligen; der Zweck und den Städten baldigt ein Gesetz vorzulegen, welches die finanzielle Lage der Weißstädter zeitgemäß regelt. Staatsschulden aber nur dort berücksichtigt, wo die Verhältnisse der Gemeinden größere Opfer nicht zulassen und sterall da, wo bei eintretenden Vacancen eine Einschaltung geistlicher Stellen und deren Vereinigung mit Pfarrstellen räthlich und thunlich erscheint, und daten die betreffenden Gemeinden hiermit einverstanden, die Vereinigung zu bewirken; die Deputation der 1. Art. stieß nun den letzten Teil des zweiten Saged und den ganzen dritten und legte statt des Wertes transitorisch das Wort etatmäßig. Endgültig Minister v. Gerber dringend bat, damit das Gesetz sobald als möglich zu Stande komme, die Anträge der 2. Art. anzunehmen und er in dieser Sicht in langer und kalbungsvoller Rede den Prot. Flecke unterstellt wurde, nahm die Art. dennoch, nach kurzen Worten des Sur. Lebeler und des Rei. v. d. Planke die Anträge ihrer Deputation an. — Von den auf Sachsen fallenden 10,274,056 Thlr. der französischen Kriegsauslösung sollen bekanntlich 3,000,000 Thlr. zur Unterstützung der künftigen neuen Bezirkverbände verwandt werden. Bürgermeister Martini (Glauchau) fragt, ob heute es damit im Schönbürgischen steht. Wie er gerügt wurde vernommen, sollte dort die neue Organisation nicht eingeführt werden. Er vertritt aber auf eine schriftliche Erklärung des Ministers v. Notiz: Das an die Schönbürgischen Bezirke fallende Geld mässigt in der Staatsschulde depositen werden und er erwarte ganz genial, daß dem Schönbürgischen Gesamtstaate die Verbindung der Gelder nicht angetraut werde. Der Minister gab die bestimmte Erklärung, daß auch im Schönbürgischen die neue Organisation eingeführt werde, analog wie in den übrigen Sachsen, natürlich unter den von den Bezirken bestimmten Modifizierungen. Sollte so etwas eintreffen, redet Martini fort, aber durchaus nicht zu fürchten sei, so würden die betreffenden Gelder von der Staatsschule verwaltet werden. Die Kammer gab darauf den Abgeordnetenwunsche über Verwendung des Anteils des französischen Kriegsauslösungen ihre einstimmige Zustimmung.

Der Rath hat neuerlich bei einer Beratung über die fünfjährige Inbetriebsetzung des Wasserwerkes beschlossen, die Erhebung der

Wassersteuer und den Zwang der Hausbesitzer zur Einleitung des Wassers in die Wohngebäude nicht sofort mit der Betriebseröffnung des Werkes, sondern erst vom 1. Juli 1876 an eintreten zu lassen. Zuvorher soll von jetzt ab für alles demokratisch etwa schon zu entnehmende Wasser für häusliche Bedürfnisse, der Hausbesitzer zu einer jährlichen Zahlung von 2 Mark für jeden bewohnbaren Raum von mindestens 8 Quadrat-Meter Fläche, jed. Rüche und jedes Badezimmer, verbunden sein. Das zu gewerblichen und anderen nicht

hauswirtschaftlichen Zwecken bezogene Wasser aber, soweit der Tarif nicht besondere Bestimmungen und Anlässe enthält, soll mit 12 Pfennigen für jeden Kubik-Meter bezahlt werden.

In der Hundsteuererhöhungsgeschäftigkeit kann der Stadtrath mit den Stadtverordneten immer noch nicht einig werden. Besonders will der Stadtrath auf Anregung der Stadtverordneten die Steuer für jeden Hund von 2 auf 3 Thlr. erhöhen, womit sich die Stadtverordneten zwar einverstanden erklärten, aber die „Zug- und Kettenhunde“ von der Erhöhung ausgenommen wissen wollen. Der Stadtrath findet es aber wiederum zu schwierig, die Frage, welche Hunde zu den Kettenhunden zu rechnen sind, immer genugend zu lösen; auch erscheint ihm eine Annahme von der allgemeinen Regel überhaupt nicht ratslich. Nun muß die Frage nochmals im Stadtverordnetencollegium ventiliert werden.

Man wird sich erinnern, daß in einer der letzten Stadtverordneten-Sitzungen eine große städtische Entrüstung darüber zum stürmischen Ausdruck gelangte, daß in einem unter städtischer Verwaltung stehenden Commungrundstück Palmenstraße, ein Etablissement mit prostituierten Frauenpersonen stotter bestehet und daß vom Stadtrath categorisch verlangt ward, er solle die „Damen“ sofort aus den geweihten Räumen eines städtischen Hauses hinaustreiben. Der Rath sieht sich aber genötigt, in der delicate Anlegenheit den Stadtverordneten zu erwidern, daß er beim Mangel einer entsprechenden Bedingung, in dem von dem Vorbesitzer seiner Zeit mit dem Inhaber des ärgerlichen Etablissements abgeschlossenen Mietverträge nicht in der Lage sei, die sofortige Entfernung solcher Personen aus dem Hause zu erzwingen, die Zweck vielmehr nur durch Auflösung des Mietverhältnisses erreichbar sei, welche man einleiten werde.

Troy des ausgezeichneten Gesundheitszustandes, dessen Dresden sich zu erfreuen hat, die letzten statistischen Kirchennotizen zeigen 164 Geborene und nur 99 Beerdigungen an; ist doch noch nicht der Fremdenzug eingetreten, dessen man um diese Zeit gewöhnt ist, die offizielle Fremdenliste jetzt gleich einer im stillen Winter. Daß dieser Mangel an Fremden für das gesammte Geschäftsleben recht fühlbar sich macht, sieht man deutlich an den souveränen städtischen Räumen der Verläufe Dresdens, ein für allemal auf Passanten und zeitwillig hier Verweilende angewiesen. Hoffen und wünschen wir, daß recht bald ein regerer Fremdenverkehr eintreten möge.

Unser seiner herrlichen Anlage nach wohl einzige bestehender Zoologischer Garten war am Sonntag sehr zahlreich besucht, so daß eine Einnahme von 700 Thlr. erzielt wurde. Wenn die durch den großen Fremdenverkehr unterstützten beiden Pfingstfeiertage je 1300 und 1200 Thlr. Einnahme brachten, so ist die erste Summe für den normalen Sonntag immerhin bedeutend zu nennen. Der neu angekommene Eisbär vor der Hauptanziehungspunkte der Besucher, doch schien Meister Peg noch etwas von der Reise angegriffen zu sein, da er sich in seinem neu erbauten Zwinger größtentheils am Boden hingestreckt verhielt. Die ohnedies reiche Anzahl interessanter Thiere, unter denen namentlich der seit 14 Tagen sein Bassin durchsuchende Biber recht fühlbar sich macht, sieht man deutlich an den souveränen städtischen Räumen der Verläufe Dresdens, ein für allemal auf Passanten und zeitwillig hier Verweilende angewiesen. Hoffen und wünschen wir, daß recht bald ein regerer Fremdenverkehr eintrete.

Seit gestern ist die Villenstraße von der Neugasse bis zur Mathildenstraße aufgerissen, behufs der Nöthenvorlegung. Es soll Herrn Stadtrath Stübel zu danken sein, daß nicht vor Strafen zugleich verperkt wurden, und es bleibt dringlich zu warnen, daß man nur allemal so viel Strafcontrat aufreiche, als man schnell und ohne Pausen wieder schließen und pfosten kann. Das darf die Bürgerschaft, die sich willig jedem nötigen Opfer unterzieht, billig erwarten. Nacharbeit giebt es im gemütlichen Fremdenverkehr Dresdens leider nicht, nicht einmal eine Ausbeutung der jetzt von früh 3 Uhr bis Abends 9 Uhr taghaften Arbeitsstunden, selbst nicht, wo es sich um die mißlichen Verlehrerstörungen handelt. Wann wird das endlich anders werden!

Die Direction der Pferdebahn ist gewungen, das Publikum, welches jetzt zahlreicher als je nach Blasewitz fährt, am Elbberg aussteigen zu lassen, von wo man bis zur Eliasstraße per pedes apostolorum laufen muss. Die Wagen können wegen des Bades der Pillnitzerstraße nicht direkt durchfahren. Man sagt, daß werde 2–3 Wochen andauern. Bei Gelegenheit des ohnehin gehemten Betriebes werden auch die Bahncurven, an denen bislang viele Wagen entgleisten, erneut.

Ein der Kleidung nach den höheren Ständen angehöriger Mann hat sich vorige Woche, am Donnerstag, auf Sicherheitszür vermittelt eines Schusses in die Brust entlebt. Der Schuß wurde von den Bewohnern der umliegenden Dörfer schon zeitig am Tage vernommen, während man die Leiche des Selbstmorders erst am Abend aufsauft. Aus den Papieren des Toten ging hervor, daß er aus dem Ezechieland gebürtig und früher durch den Tod eines jungen Frau verloren hat, auch fand sich eine größere Summe Geldes bei ihm vor. Die gerichtliche Aufhebung erfolgte zunächst durch den Gemeindeworstand von Sicherheitszür.

Das am Sonntag Abend in der 10. Stunde am Himmel sichtbare Schadensfeuer soll in Eisenberg gewesen sein. — Von anderer Seite wird uns mitgetheilt, daß nicht in Eisenberg, sondern in Dippelsdorf bei Moritzburg Abends 10 Uhr 4 Bauergüter und eine kleinere Wirtschaft niedergebrannt sind. Das Feuer war in den Scheunen des Gutbesitzers Sattler herausgekommen und wird Brandstiftung vermutet.

Als am vorerst Sonntag Abend ein nach Dresden fahrendes Dampfschiff in Blasewitz landete, brach die mit Personen an gefüllte Landungsbrücke plötzlich durch, sodass sämtliche auf derselben befindliche Personen herabstürzten. Glücklicherweise ist ein wesentliches Unglück dabei nicht zu beklagen. Allerdings fiel ein Mädchen mit Krücken in das nicht tiefe Wasser, während die an-

Untersteigenen Männer um 12 angemessen bis ab 5 Uhr. Sonnabend bis Mittag 12 Uhr. So heut: große Klaue, große 5 bis 6 Uhr. Der Raum einer einförmigen Bettstelle kostet 10 Pf. Einzelraum 12 Pf. Eine Garantie für das nächstjährige Frühjahr ist vor Ablaufe nicht gegeben.

Abholung: Annahme-Rückfrage von uns unbekannten Firmen u. Personen innerhalb von 14 Tagen. Beim Abholen ist eine Befreiung durch die Stadtmauer oder Schloßmauer 10 Pf. Der Raum eines einfachen Bettstelle kostet 10 Pf. Einzelraum 12 Pf. Eine Garantie für das nächste Jahr ist vor Ablaufe nicht gegeben.

SLUB  
Wir föhren Wissen.





**Geklauten** wurden Montagsabend von einem armen Dienstmädchen zwei Schlüssele an einer gelben Messingkette. Der Kunde wird gebeten, gegen Belohnung von 1 Thlr. Schmiedestraße 3, 2. Etage abzugeben.

**Von Freiberger** lag bis Sonnenuntergang kein Buch verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Fleischerladen des Herrn Koch, Freibergerplatz.

**Um Sonnabend** Nachmittag wurde der Goldauflauf zum Peißiger Bagnhofe ein Portemonnaie mit Doppelrosch-Inhaber-Walter verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Walter, Gambinuss-Brauerei.

## 2 Thaler Belohnung.

Den 7. Juni Abends ist vom Schauspieltheater bis zum Edem-Bagnhof ein goldenes Armband verloren worden. Abzugeben bei Herrn Kaufmann Böhm, Gute-Münzstrasse 19.

**Gin Hundsband** mit Nr. 1323 ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben: unter Wittenstrasse 21, 4. Et.

Um dem 18. Uhr von Klara hier ankommen Juge ist eine Damen-Tasche liegen geblieben. Sie enthielt ein Glaschen von der Fa. ein Laidenbuch, E. L. ges. Wer sie an sich gen, hat, wird erachtet, sie Annonsche 40, hinteraus 1. Et. abzugeben. Gnige im Geus am-wende Personen sind erkannt.

**Gin Brosche** mit Goldrand wurde Sonntag Abend von Anna Maria die Adjunktendame verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hauptstr. 20, im Gew.

## 10 Thlr. Belohnung.

**Um Auktionsabend des am 3. Februar verlaufenen schwärschen Hochzeitsbandes m. w. Brust u. Gürtel, aus den Namen Sabot h. end. wird dringend gebeten. Abzugeben im Goldschmiedebarten, unter Gasse 10, Kunstgärtner-Haus, Altmünster 79.**

**Zugelauten** ist eine grüngrauere Kuckucksuhr, Abzugeben Auktionsstr. 22.

**Gin mittler alter Kavaller** Pnoel ist zwischen dem Zoologischen Garten und entwischen Kettel einer Dame verloren. Adressen in der Schmiedestraße bei Weiselsky in Wicidien bei Dresden.

**1 grosser grauer Hund**, auf den Name „Sultan“ genannt. Er abhanden gekommen. Gegen Belohnung im biesigen Schuhhaus bei Ed. Thiemer d. J. F. steht bei Berthold in Reichstadt abzugeben.

**Gin auf einem kleinen Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** verschiedene Wertpapiere mit Umschlag bei Aufdruck und abdruckten Stempelkennung leicht leuchtend, befindet unter den beiden Dr. 2197 die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Gefundene** Glasperlanger werden angekommen bei Johann Hampel, Eisenhütte, Maschinen- und Metall-Arbeits, Kärtchenstrasse 44.

**Gefundene** Münzen finden bei diesem Jahr als Papier- und Lederwaren Sortiererinnen dauernd in der Papierfabrik in Höfen bei Königstein.

**Ausser** etliche erhalten kostenfreie Schmiede.

**Gefundene** Süßigkeiten, ein Küchenmädchen sucht zum sofortigen Eintritt.

**Ernst Hänel.** Besitzer des Gasthauses „zum wohlen Hirsch“.

**Gefundene** Zimmerpolier, welcher bereits Ausstellung von Stand- und Bildgärtnerien bei grösseren Brückenbauten geleistet, wird zu sofortig. Eintritt gefordert.

**Offerten unter H. 32160 b** an die Annonsen-Expedition von Haasestein und Vogler in Chemnitz erbeten.

## Gute Holzarbeiter

als: Steinmacher, Tischler oder Zimmerleute, sucht auf parte Arbeit dauernd.

**Herrn. Gopel,** Tischler und Feingärtner, gr. Blauenstrasse 27.

## Gin Bergolder- gehilfe

wird bei hoher Lohnne auf dauernde Beschäftigung gesucht von

**E. Pieper,** Bergolder, Blauen i. V.

**Gefundene** war das Lager unserer Schmiedefabrik suchen wir einen tüchtigen, jungen Mann, der mit der Branche vollständig vertraut sein muss. Antritt sofort oder später. Meldungen mit Angabe d. bisherigen Wirksamkeitszeit sind direkt an uns zu richten. (H. 12507)

**Levin & Frey** in Berlin.

**Gefundene** werden zum baldigen Eintritt ins Theater-Bau gesucht von

**H. I. Orange,** Maler im Geben.

## Gärtnerstelle-Gesuch.

Der Gärtner in der Villa Sädelstr. 25, verheirathet, 30 Jahre alt, sucht dauernde Stellung per 1. Sept. d. J. Gute

**Offerten unter H. 32476b** an die Annonsen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden.

## Gefundene

wird eine Kugel gesucht, welche verloren wurde am 1. April 1874 im Geben.

**Gefundene** Reisebegleiterin.

Ein Mann in den mittleren Jahren, den höheren Ständen angehörig, von feiner Bildung, sucht eine

**Reisebegleiterin** nach Frankreich und Italien. Es werden nur diejenigen Damen berücksichtigt, welche der französischen Sprache mächtig, hin gebildet und einen moralisch tadellosen Charakter nachweisen können.

**Wiederholung** eines Fotos und kurzer Angabe der Familienvorstände besorgte Fritz Reiss, General-Agent der Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Würzburg an der Domstraße, unter Cuffie F. R. 37.

**Gefundene** in der Colonial-Wander-Brande erlaubt, freies militärisches Kaufmann findet zur Vollst. selbstständigen Zeitung einer Firma zum 1. Juli dauernde Stellung; der, kann ev. auch verb. sein. Gantion von 500 Thlr. und persön. Vorstellung unerlässlich. Das Rath. d. Herrn Alwin Kühlmeier in Elbau.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** verschiedene Wertpapiere mit Umschlag bei Aufdruck und abdruckten Stempelkennung leicht leuchtend, befindet unter den beiden Dr. 2197 die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Gefundene** Schmiedegeselle, guter

**Wiederholung** eines Fotos und kurzer Angabe der Familienvorstände besorgte Fritz Reiss, General-Agent der Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** verschiedene Wertpapiere mit Umschlag bei Aufdruck und abdruckten Stempelkennung leicht leuchtend, befindet unter den beiden Dr. 2197 die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

**Steingutfabrik** unter Ober-Kunst des Fabrikobers, aus baldheim antritt gefunden. Mit der Freude ist freie Wohnung und Beurkunft sowie ein Kärtchen verstanden.

**Gefundene** auf einem kleinen

**Waffenträger,** verkehrt über der auch nach wie für eine

# Bergkeller.

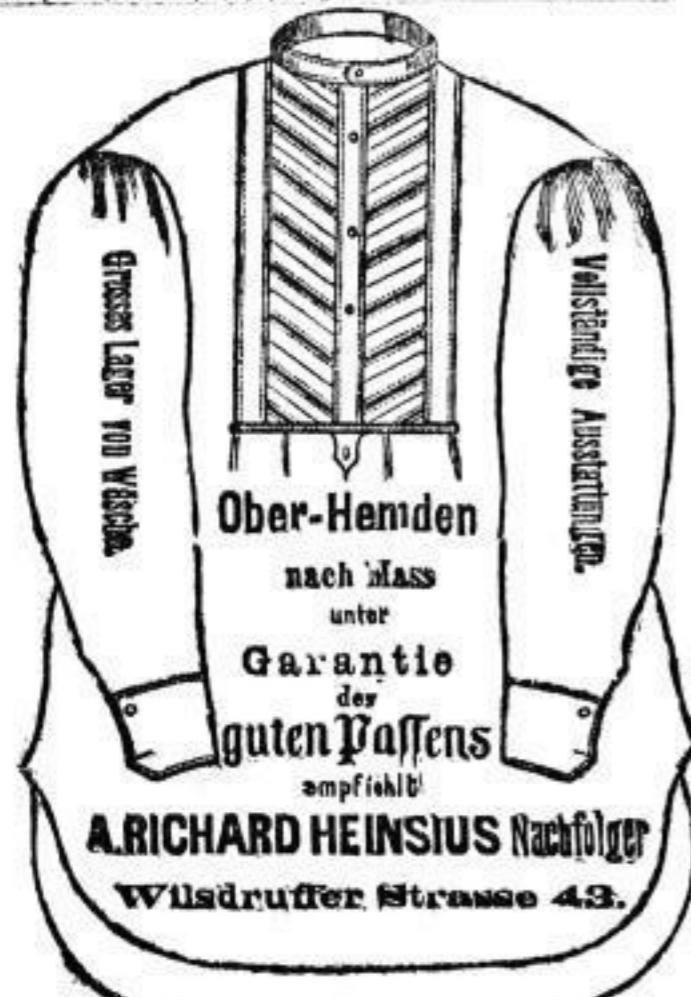
Um den Wünschen meiner geehrten Concertbesucher nachzukommen, concertiert Herr Wagner nicht mehr auf dem Bergkeller und siehe ich bereit mit einer rühmlich bekannten Kapelle wegen Uebernahme der Concerte in meinem Etablissement in Unterhandlung, worüber demnächst einem hochgeehrten Publizistum Näheres mittheilen werde.  
Hochachtungsvoll

C. A. Schwarze.

100 St. Visitenkarten von 15 Mgr. an fertigt elegant G. A. Wehnert, Dresden, Wallstraße 12, pr.

## Herrshaftliches Familien-Grundstück-Verkauf.

Am schönsten Punkte der Nieder-Lößnitz, 15 Min. von Dresden gelegen, eine solide und gehämmert erworbene Villa mit 6 sehr schönen Zimmern und mehrere andere Nebenzimmer nebst Seitengebäude mit Garten, welcher das Grundstück umrahmt mit Einsicht, Stallung, Waschhaus u. s. w. Diese Villa, unstrittig eine Perle der Niederlößnitz mit überausdurchdachtem Verkauf nach Dresden und der Sächs. u. f. w. Kaufpreis 2000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung. Freie Auskunft erhält in Dresden, Friedrich Albert Röthing, Comptoir, Namyschestr. Nr. 56, 2. Etage.



A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger  
Wilsdruffer Strasse 43.

## Die Telegraphen-Bau-Anstalt



A. Venus

DRESDEN

Rosenweg No. 65.

empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.

### Offerte!

Reinste Schweizerbutter ver. 12 Mgr., treffen jede Woche zwei Lieferungen ein; werden solide Abnehmer gefunden. Adr. unter H. 32485a an die Annonsen-Expedition v. Haasestein & Vogler in Dresden.

Schneldern, Maschinen, Zuschneiden und Maschinennähen können junge Männer gründlich erlernen. Jahnstrasse 8, 3.

### Bandwurm,

belebt gefährlos Med. pr. Tischendorf, Galleriestr. 13 b, 2

Ein Materialwarengeschäft in einem Städtehaus der Nähe Dresdens, mit guter Kunstschrift, ist gegen nicht hohe Anzahlung, sofort zu verkaufen. Adressen unter C. G. S. an die Expedition d. Bl. erbetteln.

### Ein kleines Pferd

wird zu laufen gesucht Trompeterstrasse Nr. 6, 1. Etage.

Damen können in 8 Wochen das Pugmachen gründlich lernen. Preisgestalt 50, part. r.

Wegen Aufgabe eines Materialwarengeschäfts ist ein großer Schrank mit Räumen zu verkaufen. Wert. u. Preisgl. m. Tischendorf 11.

Starke Erdbeerplanten, Ananas, Victoria und Goliath, gemischt, a Schod 6 Mgr., sind zu verkaufen bei Lüdner in Ober-Wöhrsdorf bei Plauen.

### Heinsten Emmenthaler

### Schweizerfäge

pr. Bl. 9 u. 10 Mgr. empfiehlt

Reinhard Klingner,

kleine Blauenegasse 30 und

Gasse große Kreuzgasse 1.

Zwei gute gebrauchte

### Pianinos

mit sehr schönem Ton, sowie

mehrere neue zu ganz billigen Preisen zu verkaufen oder zu ver-

mieten. Wilsdrufferstrasse 8, 2.

Wolfsraum, Instrumentenmacher.

### Gelegenheitslauf.

Wilsdrufferstr. 17, 4.

Goldene und silberne Herren-

und Damenuhren, goldene Met-

ten mit Taschen, massivgoldene

Siegelringe, Trauringe, Armbän-

der, Broschen, Ohrringe etc.

Eine kleine Restauration mit

Produkten-Geschäft, in

guter Lage, hier oder auswärts,

wird baldigst zu pachten gesucht.

Adressen unter H. C. I

Expedition d. Bl. erbetteln.

G. H. 100

nimmt die Err. d. Bl. entgegen.

### Zu Niederlößnitz,

ca. 5 Minuten vom Bahnhof

abgesehen, ist ein Famili-

enhause mit großem Garten

für den festen Preis von 3000

Thlr. zu verkaufen. Höheres bei

Herrn Restaurantier Eichler,

"Zum heiteren Blick" bei Köh-

lenbrücke.

### Ein prachtvoller

### Stuckflügel,

ca. neu, voll, Glanzverzieren

u. Pfauenplatten, vorzügl. Ton-

der 320 Thlr. gefordert, so zu be-

deutend billiger Preis zum Ver-

kauf übergeben worden. Ein nur

1 Woche im Gebrauch gewe-

net hat eben. Planung äußerst

billig im Depot der Herzogin

Gart. Nr. 3 part. links.

Desinfection-Mittel

aller Art empfiehlt bei der legi-

gen Temperatur billige

en gros und en detail die

Drogen-Handlung von

H. G. Krauth,

Gerelektstrasse 17.

### Wünscht

sich brave u. beschiedene Jungfr.

ob. Witwe an e. alleinst. Herrn

Alters 30er, m. ehemaligen

Abichten anzuschließen, so w.

Viele erbt. b. 12. d. M. unt.

Geb. S. 33 i. d. Err. d. Bl.

versiegt zu verkaufen.

### Führer

durch das königl.

### Historische Museum

Preis 7½ Mgr.

Zu haben in der Königl. Hof-

Buchhandlung (H. Burdach)

Schloßstrasse 18, und in der Ex-

hibition der "Dresdner Nach-

räder".

Ein Seminarist will sich in

Realien und Musik Studien

zu erhalten. Er ist auch

bereit, Kinder in ihren Schul-

arbeiten zu helfen. Adressen in

die Err. d. Bl. niederzulegen

unter V. Z.

### Eine Schmiede

im Blauenischen Grunde ist unter

günstiger Bedingung bei 1500

Thlr. Anzahlung sofort zu ver-

kauft. Mehrere

### Hausgrundstücke

im Blauenischen Grunde, passend

für jedes Geschäft, mit und ohne

Garten, sind unter günstigen Be-

dingungen zu verkaufen durch

Gustav Bachmann,

Potschappel, Gart. strasse 5L.

### S. Pariser,

Gardanstrasse Nr. 22,

(British Hotel),

empfiehlt sein großartiges Va-

gen von

### Damen-Taschen

in Leder mit vergoldeten

Ringeln von 17½ Mgr. an.

### Damen-Gürtel

bis zu den feinsten Sorten u.

in den neuesten Erfindungen.

### S. Pariser,

Gardanstrasse Nr. 22,

(British Hotel).

N.B. Sämtliche meiner Ar-

tikel verkaufe zu reizlichen

Gabellpreisen.

### Im Pfand-Geschäft

Gardanstrasse 2, 3. Etage, ist

folgendes sehr preiswert zu ver-

kauft, als: Seide und Rips,

gute wollene Kleider, Reinwand,

und verschied. mehr.

### Feinst böhm. Speisebutter

Pr. 10½ Mgr. empfiehlt

G. A. Herbst,

Johannisplatz.

### Stell-Gesuch.

Ein mit dem zötl. Hand-  
werkzeug verfehlter verleidiger  
Tellmacher sucht Stellung auf  
einem großen Gute. Antritt kann  
am 1. oder 15. Juli erfolgen.  
Wer unter "Tellmacher" an  
die Expedition d. Bl. erbetteln.

### Gutscher-Gesuch.

Ein herrschaftlicher  
Gutscher, der mit Lust und  
Liebe arbeitet ist. Pferde  
gut putzt und abwartet  
und sicher zu fahren  
versteht, wird bei gutem  
Geh. nach Chemnitz zu  
vermieten gesucht. Anreise-  
ungen sind unter K. C. I  
Expedition d. Bl. erbetten.

### W. Brandes,

1 Scheffelstrasse Nr. 1.

### Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffent-  
licht will, der erspart Mühe,  
Zeit und Geld (Porto), wenn er  
dann das Annonsen-Bureau  
von Haasestein & Vogler in  
Dresden, Augustusstrasse 6, 1, beauftragt,  
dessen ausschließliches  
Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-  
cen in alle Blätter der Welt zu  
besorgen.

### Plaidriemen

in Leder zum Umhängen  
von 4 Mgr. an.

### Spazierstöcke,

eingeflochten, mit Schnute,  
von 3½ Mgr. an.

### Gummibälle,

von 3½ Mgr. an.

### Uhralter mit



# Berliner Weissbier, vorzüglich, grosse Schiessgasse 3 und Hauptstrasse 30.

## Neuheiten für die heissere Jahreszeit in Percale, Cretonne, Cattune, Jaconnets und Batist empfing in sehr großer Auswahl

**Robert Bernhardt.** 21c. Freiberger Platz 21c.

### Dresch-Maschinen

Ph. Mayfarth & Co., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.

### Verpachtung des Kyffhäuser.

Wegen Ableben meines Mannes ist sofort obiges Restaurant weiter zu verpachten. Interessenten, welchen ein Capital von mindestens 1000 Thlr. zur Verfügung steht, erlauben Räder bei

A. verw. Peter, Schössergasse 21.



### Mäh-Maschinen-Fabrik von Gebrüder Hanko,

Neuenschütz bei Potschappel-Dresden,

Bahnhof, Post- und Telegraphenstation Potschappel,

empfahlen ihre für 1874 neu verbesserten und auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der Verdienstmedaille prämierten Gras- und Getreide-Mähmaschinen unter Garantie für schlechten Gang, sauberen Schnitt und Ablage.

NB. Unsere Mäh-Maschinen sind den provinzialen Culturverhältnissen genau angepaßt und sind deshalb für die schwierigsten Gebirgs-Gegenden mit Leichtigkeit zu verwenden. Cataloge gratis und franco.

### Bad Kreischa. Rehwild

Tägliche Omnibusfahrten zwischen Niedersedlitz und Bad Kreischa.

Absahrt von Kreischa früh 8 Uhr, Mittags 12½ Uhr, Nachmittags 5½ Uhr.

Absahrt von Niedersedlitz nach Ankunft der früh 9½ Uhr, Nachmittag 3 Uhr und Abends 7 Uhr aus Dresden abgehenden Personenwagen.

Anmerkung. Sollten sich eine hinreichende Anzahl von Personen finden, so wird Sonn- und Festags auch Abends 8½ Uhr ein Omnibus von Kreischa nach Niedersedlitz gehen.

Die Bade-Verwaltung.

### Curort Augustusbad bei Radeberg,

an der Sächs.-Schle. Eisenbahn (1 Stunde von Dresden.) Beginn der diesjährigen Saison am 15. Mai.

Allerdritte Stuhlwälder, Moorwälder, Wilsch- u. Wollmutter. Hervoertragende Weitläufigkeit des Blutarmuts, Sphynxole, chronischer Nacht-, Rheumatismus und Hautausschlägen, spezifische bei Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.

**Badearzt Dr. Dommer.**

Herrliche Lage, windstilles Tal mit großem Waldpark. Poststation, Omnibus- und Droschkenverbindung mit allen Eisenbahnen. Täglich zwei Konzerte von der Gurapelle. 200 Loggia-Zimmer zu den verschiedensten Preisen. Prospekte und nähere Auskunft bei dem obengenannten Badearzt und der

**Badeverwaltung daselbst.**

In allen Buchhandlungen, sowie direkt, ist zu haben:

**Nener Volksadvocat für das Königreich Sachsen.**

Gemeinschaftliche Darstellung

des im Königreich Sachsen geltenden Rechts.

Ein Rathgeber in allen Verhältnissen.

Herangegeben von einem Verein sachsis. Juristen. Vollständig in 20 Lieferungen von 3 Bogen à 3 Thlr. (Vor Erscheinen der letzten Lieferung tritt eine Preiserhöhung ein.)

**Unkenntlichkeit der Gesetze schützt nicht!** Diese Thatsache macht es jedem notwendig, ein Werk zu beschaffen, aus welchem er sich bei allen Geschäftsbürogelegenheiten und Rechtsverhältnissen stets erhöhen kann. Obiges Werk enthält eine populäre und kurzgefaßte Darstellung des im Königreich Sachsen geltenden Rechts. Gern wird eine reichhaltige Sammlung passender Formulare von Documenten, Anträgen und Gefüßen aller Art, sowie der vorkommenden juristischen Formulare mit Erklärung gegeben. Somit wird ein Werk geboten, nle es für Sachsen ein offensichtlich Bedeutung ist. Wie empfehlen das Werk in der üblichen Ausarbeitung, das seine Bedecktheit, in Verbindung mit dem außerordentlichen billigen Preise, ihm die weltliche Verbreitung verschaffen werde.

N.B. Ich bitte das Werk nicht mit dem veralteten, 1865 erschienenen und unverändert von Send in Merseburg (mit Preisherabrechnung compl.) angekündigten Buche gleichen Titels zu verwechseln, da sich die Gesetze im Laufe der Zeit vielfach vollkommen verändert haben. Gustav Körner.

### Hoch- und Damwild

pr. Pfund 40 Kreuzer,  
empfiehlt:  
**Eduard Töpfer sen.**

in Komotau  
(Böhmen).

Zum Abge der notwendigen Substation sollen teilungsbaldar:

a) der Steinbruch am Wahrenbrüder Wege,  
Lit. f der Karte, von 2 Hectar 90,6 Ar, auf der Separationskarte mit Nr. 40b bezeichnet,  
b) der Steinbruch in den Buschstücken

von 12,8 Ar, Nr. 44 der Separationskarte, — zusammen mit 0,79 Thlr. jährlichem Heuertrage zur Grundsteuer veranlaßt.

am 24. Juni 1874

Maxim. 3 Uhr  
im Ortsrichter-Amtshofe von Rothstein vertreibt werden.

Die gedachten Steinbrüche sind gerächtlich auf 20,000 Thlr. abgedeckt.

Rothstein bei Pledenwerde, den 6. Juni 1874.

**Friedrich Kell.**  
**Carl Heyde.**

**Klinik**

vom Staate koncessionirt  
zur gründlichen, schweren Heilung  
d. gebeiner Krankh., Frauen-  
leiden, schwachenden Auffällen,  
Nervenbeschwerden u. dergl.  
Rosenfeld in Berlin, lebt:  
Kochstraße 68; auch dreitags,  
Prospecte gratis.

Wirklich billiger Ausverkauf

von guten und neuen

**Paletot- und Rock-Stoffen,**

couleurten Hosen-Stoffen,

sowie einer grossen Partie

**Zuch- und Budskin-Kleider,**

zu Knaben-Anzügen passend, bei

**Albert Sieber,**

Nr. 9. Frauenstrasse. Nr. 9.

NB. Einzelne Coupons von **Hosenstoffen** werden sehr billig (schon von 2 Thlr. an) auverkauft.

Als ausgezeichnetes

**Rindernahrungsmittel**

empfiehlt

**Prinzessin-Zwiebackmehl**

von Theodor Franck in Vaihingen a. E.

Weigel u. Zeeh, Marienstrasse 26.

Franz Henne, Amalienstrasse.

Richard Hofmann, Walpurgisstrasse.

Dem Verlag von Friedrich Schneiders in Leipzig erschien und wird von diesem gegen Entsendung des Vertrages franco versandt: (H. 31862.)

**Der perfecte**

**Buchhalter**

und Rechnungsführer.

Leichtfassliche Anleitung, die Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher in kürzester Zeit zu erlernen, sowie Anweisung zur Aufsetzung und Ausführung der Geschäftstheile am häufigsten vorkommenden täglichen Arbeiten, wie Kaufverträge, Leihverträge, Lehrbriefe, Schulverschreibungen u. c., und Belehrung über den Betriebserwerb und die Correspondenz, nebst kurzen faul-männlichen Wörterbuch.

Von O. Scholz, Kaufmann, Berlin 7½ Thlr.

Über **J. Heyl's indische Haarlinitur** schreibt der als vorsichtiger Arzt bekannte Dr. med. Alexander Groen in Hamburg wörtlich:

"Die Heyl'sche indische Linatur befreit nach meiner Beobachtung als ausgezeichnetes Haarbeförderungsmittel alle die Vorzüge in Wahrheit, die diesem schlagend wirkenden Präparat von Arzten, wie von allen seinen Consumenten nachgerühmt werden, indem es durch Säuberung des Haarsbalges selbst das schwächste und verkümmerte Haar zu einer kräftigen Entwicklung und zu einem gesunden und frischen Wachsthum bringt. Bedenkt sie doch diesenfalls steht diesem, in seiner Wirkung bis jetzt erreichten Mittel eine große Zukunft bevor, und wird dasselbe neben seinen stammenswerten Erfolgen der wissenschaftlichen Zustimmung nicht entziehen."

Placens à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. sind zu bestellen durch Oscar Lippert in Dresden, Schreibergasse Nr. 11 (Hauptdepot für Sachsen).

### Bäckerei= Verpachtung.

Eine Bäckerei in einer Mittelstadt Sachsen, in bester Lage der Stadt, wo seit Jahren

Bäckerei mit Erfolg betrieben wurde, ist Verhältnisse halber sofort zu verpachten und zu übernehmen. Darauf Perfectoren mögen sich idratisch melden posts restante Dahlen A. B.

**Heirathsbesuch.**

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, 27 Jahr alt, Inhaber eines rentablen Geschäfts in Dresden, sucht, da dieser sehr an sein Geschäft gebunden ist, auf diesem oft mit Glück betreuten Wege eine Verbindlichkeit von liebenswertem Charakter und häuslichem Sinn, etwas Vermögen wäre erwünscht. Junge Damen, 20–26 Jahr alt, welche auf diesen aufmerksamen Geschäft zu laufen gefügt. Erfäßige Offerten beliebt man unter „Rittergut“ an Herten Worbes, Dresden, Palaisstrasse 49b, 2. Etage, zu senden.

Zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt

### Spargel,

Riesen-, täglich frisch ge-  
schnitten, versende ich von

1. Thaler an in jeder

Menge per Cassa.

Goswig bei Meißen.

**E. Waldmann.**

Marienstrasse 3, Autoschloßstr. 26

Regenmantel, Jaquets und Chalestücke

alles in großartiger Auswahl und

erstere Güten zu staunenswerthen Preisen.

**Reinhold Ulbricht,**

Reinhold Ulbricht, 26

Regenmantel, Jaquets und Chalestücke

alles in großartiger Auswahl und

erstere Güten zu staunenswerthen Preisen.

**F. E. Baumecker,**

Sal. Hostellerant

empfiehlt

Gummil-Quittissen,

„Schweinhälfte“

u. s. w. u. s. w.

zu Wilddrufferstr. 29.

### Damen-Confection-

Geschäft

In guter Lage, mit seiner Kundenschaft, wird Verhältnisse halber zu verkaufen gehucht. Bedingungen sehr günstig. Geeignete Offerten werden unter der Adresse E. M. 3000. postleitende Leipzig erbeten.

Ein 7½-pfunderiger, für 5 Atm. schwärzen Bettlakenüberdruck gepräpter

**Dampfkessel,** sowie ein spiegeliger Doppel-Dampfkessel, sind in der Sächs. Dampfkessel- und Wäschindustrie-Ausstellung in Görlitz zu verkaufen.

**Hausverkauf.** Ein Haus mit Braugewerbe, einem bewohnten Hinterhaus und Gärten, bester Lage in Böhlitz, zu verschiedenen Gehäßen sich elzend, ist verändernd sehr zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Th. Weißmann darüber, Langenstraße 13.

### Für Hut- und Schlippsfabrikanten

Bergoldungen von Firmen in Hutfutter und Schlitze, de-sorgen schnell und gut N. Salm u. Co., Marienstr. Nr. 8.

Böh. Speise-Butter, in 21 u. 22 Mar., bei Johannes Dorfman.

**Neue 3 Eimer-Bierfässer** (Bierfässer) verkauft: Stadt Nürnberg

verkaufst: Stadt Nürnberg

**Großes Concert,**

Aufgang 6 Uhr. Soiree musicale A. Anfang 6 Uhr.  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit  
dem verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 7½ Ngr.  
Abonnementskarten sind an den Gassen zu haben.  
Täglich Soiree musicale. J. G. Marschner.

**Schillergarten zu Blasewitz.** Heute Dienstag

**Grosses Concert**

vom Stadtkomponisten und Trompetinen-Virtuos Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenchor des K. S. Gardesleiter-Regiments.  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 5 Ngr. Röbler.  
Abonnementskarten, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

**Gr. Wirthschaft im Kgl. Gr. Garten.** Morgen Mittwoch Gr. Abend-Concert von ehemaligem Chor.

Bei eintretender Dunkelheit Gartenbeleuchtung.

Anfang 7½ Uhr.  
Das Trompetenchor des Gardesleiter-Regiments concertiert von jetzt an nicht mehr auf dem Bergkeller.  
Friedrich Wagner, Stadtkomponist.

**Grosse Wirthschaft**

des Königl. Großen Gartens. Heute Dienstag, den 9. d. M., Nachmittags 6 Uhr.

**Grosses Instrumental- und Vocal-Concert**

von der Kapelle des K. S. I. (Leib-) Gren.-Reg.

Mr. 100, "König Albert",

und des hiesigen Männer-Gesangvereins

**"Liederkreis"**

unter Direction des Herrn: Musikkonductor A. Ebeloh und Gesanglehrer und Vereinobrigent W. Sturm.

**Programm.****I. Theil.**

1. Gounod, Hochzeitssmarie a. d. Oper "Mémo et Julia".  
2. Reicher, Ouverture a. Oper "Der Schatzbruch der Medusa".  
3. Haydn, Andante aus der G-dur-Sinfonie.

4. Meyerbeer, große Phantasie a. d. Oper "Die Hugenotten".

**II. Theil.**

5. Dachner, "Sturmmeditation" (mit Orchesterbegleitung).  
6. Petzschke, "Arbeitungsgedicht".

7. Kieß, "Morgenlied".  
8. W. Sturm, "Arbeitungsgedicht" (mit Orchesterbegleitung und vier obligaten Chören).

**III. Theil.**

9. Rücken, "Auf dem Rhein".  
10. Horn, "Waltzli" (mit Hornquartett).

11. a) Franz, "In der Ferne".  
b) Kieß, "Einmaleins".

12. Zöllner, "Warten Abend, lieber Mondenschein" (Doppelquartett).

13. Otto, "Dornröschchen" (mit Orchesterbegleitung).

**IV. Theil.**

14. R. Wagner, Ouverture zur Oper "Rienzi".  
15. J. Strauss, "Gesellschaft aus dem Wiener Wald". Walzer.

16. Verdi, "Glorie und Freude für Polonia, aus der Oper "Mladanec", vorgetragen von Herrn Reinert.

17. Conradi, "Odenbachiana", großes Potpourri.

**Eintritt 7½ Ngr.**

Billets, ab 5 Uhr, sind zu entnehmen bei den Herren Hoffarth, Musikalienhandlung, Seestraße 15; Brauer, Kunst- und Uhrenhandlung, Auguststraße 31; Weise, Kaufmann, Schloßstraße 25; Nicla, Antiquar, Moritzstraße 11; Kirsch, Uhrmacher, Trompetenstraße 1, Eingang Waisenhausstraße; Weineit, Kaufmann, Schloßstraße 29.

Bei ungünstiger Witterung wird das Concert verlegt und haben die bereits entnommenen Billets für später Gültigkeit.

**J. A. Helbig's Etablissement.****Elb-Terrasse.**

Bei günstiger Witterung

**Großes Militär-Concert**

ausgeführt vom Mußthor der K. S. Pioniere, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister u. Trompetinen-Virtuos

**A. Schubert.**

Aufgang Abends 7 Uhr. Eintritt 3 Ngr. a. Vier.

Hedachtungsvoll W. Wohl.

NB. Der schwimmende Muß-Pavillon ist mit Gas erleuchtet.

**Gasthof zu Loschwitz.**

Morgen Mittwoch

**Großes Concert**

von Herrn Kapellmeister und Trompetinen-Virtuos

**A. Schubert**

mit der Kapelle der K. S. Pioniere. Aufgang 5 Uhr. Eintritt 3 Ngr. Dienstags.

**Feldschlösschen.**

Heute Dienstag

**Großes Militär-Concert**

ausgeführt von der Kapelle des 1. Schlesischen Jäger-Bataillons

Nr. 5 aus Görlitz, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters

Herren Kalle.

Aufgang 7½ Uhr. Eintritt 3 Ngr.

**Restaur. Convent Zimmergrün**

6 Bautznerstraße 6.

Heute grosses entrüftliches Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

NB. Von 3 Uhr an frische Käsekäulechen.

**Im Garten des Nunnenhofes**

heute Abend Frei-Concert. Aufgang 7½ Uhr.

**Gewerbeverein.**

Dienstag Abend, den 9. Juni, Eröffnung der neu eingerichteten Räthe der ersten Etage im Vorderhaus unseres Grundhofs.

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins nebst den Angehörigen erfreuen wie freundlich um recht fleißige Benutzung dieser Gelehrten-Räthe.

Der Vorstand.

**Salon Variété.**

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute

**Gr. Vorstellung und Concert.**

1. Gastspiel des Gesangskomikers Herrn E. C. Amann vom Opernhaus in Berlin.

Auftreten der Chansonnierin Frau Vogner.

Auftreten des Komikers Herrn Maas.

Auftreten der Soubrette Hel. Melanie.

Auftreten des Charakterombers Herrn Kästner.

Auftreten des Charakterombers Herrn Helmels.

sowie

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Die Direction.

**Vergnügungs-Extrafahrt**

Allen geehrten Interessenten zur Nachricht, daß auch in diesem Jahre — 20. Juli — von dem Unterzeichneten eine

und zwar nach der Schweiz und Tirol, veranstaltet wird.

Nächstes durch das in Kurzem erscheinende ausführliche Programm.

Wagner's Express-Bureau.

**Körnergarten.**

Heute Dienstag Frei-Concert. Täglich von 3 Uhr

frische Käsekäulechen.

**Gesuch.**

Zur Erledigung einer Gelehrtenberge wird ein in diesem

Rahe roulirter Gastwirth oder Restaurateur gesucht, welcher

im Innern der Stadt passende Lokalitäten habe.

Vorordet wird gefaßte Schätzlichkeit, für höchstens 25

bis 30 Pfennig; freundliche Restaurants-Räume, mindestens 2

bis 3 große Stuben; die eine zum Aufenthalt für zugereiste

Gelehrten.

Es sollen dem Betr. übernehmbar ein sächsischer Geldzuschuß

und noch andere günstige Bedingungen, so nach Uebereinkommen

gewünscht werden.

Auch ist die Erwerbung eines Grundstückes von dem Unter-

zeichneten in Aussicht genommen.

Werden beliebt man innerhalb 14 Tagen an Herrn Direktor

Koch, Central-Straßthof, hier, zu richten.

Dresden, 2. Juni 1874.

**Der Vorstand der Fleischherinnung.**

Weinen als bekannte und neu restaurirte Gasthof zum goldenen Stern in Zittau, inmitten der Stadt,

am Neumarkt gelegen, empiehlt ich dem geehrten reisenden

Publikum zur gefälligen Beachtung.

H. 329bm. Ergegen Julius Held.

**Wasser-Leitungen****Gas-Einrichtungen****Haus-Telegraphen**

fertigt u. empiehlt unter Garantie Gustav Raschke

Wettinerstr. 20.

**Kirschen-Verpachtung.**

Sonnabend den 13. Juni a. e. Nachmittags um 3 Uhr, soll die diesjährige Auktionszeitung von nachbenannten Chauffeuren

und Straken, und zwar:

1) von der Dresden-Virna-Peterwolster,

2) = " Wölkerthal-Chauffee,

3) = " Virna-Königstein-Chauffee und

4) = " Königstein-Märkisches-Dorf-Chauffee bei Hermendorf

nach den einzelnen Abrechnungen bei dem unterzeichneten Admira-

lischen Postamtmeister gegen sofortige Bezahlung des Vorausgeldes

und der im Termine bekannt zu machen den Bedingungen, sowie

unter Vorbehalt der Auswahl unter den Erstbesten ums Preis-

gebot verpachtet werden.

Röhl. Vorstrentamt Virna,

am 8. Juni 1874.

Bach.

**Auction in Blasewitz.**

Freitag den 12. Juni, Nachmittags von 3 Uhr an, soll die gegenwärtig dem Wiedebahnhof bis jetzt als Restauratur be-

nutzte Wetterküche, mit Dachparre gekleidet, zum Abriss, sowie

die gesamte Räthe, Stühle, Gläser, Kaffeegeschirre u. s. w. öffent-

lich versteigert werden.

Einem geehrten Publikum für Dresden und

Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir wieder

mit einem Transport

einmalige

eleganter Wagen-

und starker Arbeitspferde

angekommen sind und stehen die selben

Königsbrückerstraße auf

Kammerdieners

zum Verkauf. Achtungsvoll

Gebr. Schwarz.

28 Scheffelstraße 28

bei M. Nessmann findet man

am Vortag und fertigt billigst an;

Tafelband (Nr. 12 bis 3 Ngr.,

Nr. 22 bis 4 Ngr.), Samt-

band, Tisch- & Eisen (21 Ellen

45 Pf.), Chopp

# Die Copenhagener Handschuh-Filiale

von Daniel Schlesinger, Landhausstraße Nr. 2,

empfiehlt ihre überaus dauerhaften Handschuh-Fabrikate und zeigt den Eingang folgender neuer Sendungen an:

Rander's Naturellfarben-Handschuhe, 1: u. 2-füßig.

Rouillon'sche Ziegenleder-Handschuhe, 1: u. 2-füßig.

Waschleder-Handschuhe, 1: u. 2-füßig.

Patent-Stepp-Handschuhe, 1-füßig.

Daniel Schlesinger, Landhausstraße 2, gegenüber der Salomonis-Apotheke.

Die von den Dresdner Nachrichten empfohlenen

## !! In riesiger Auswahl !! Buckskins, Tuche u. tuchartige Stoffe

feder Qualität und Art zur

### Herren-, Damen- und Kinder-Confection,

sowie Westenstoffe, Cashemirs, Alpacas, Dreells, Moreens, Sammete und  
Plüsche. Berner: Reise-, Bade-, Schlaf-, Pferde- und Tischdecken,  
Reisepläids, Chales und Tücher jeder Art empfiehlt bei gründlicher Bedienung

die Tuch-, Decken- und Tücher-Handlung von

**Gustav Kaestner,**

Nr. 28 Marienstrasse Nr. 28, zunächst der Post.

## J. Schwarz & Co.

Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

neben Hotel de France,

empfehlen sie Lager in Gardinen, Weisswaaren, Shirtings, Chiffons, Neglige-Stoffen, Taschentüchern, Stoff- und Moire-Röcke, sowie

### fertiger Herren- und Damen-Wäsche

eigener Fabrikation.

Sämtliche Artikel, sowohl als Herren- und Damen-Wäsche, sind stets in großer Auswahl vorrätig, und werden ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber und billigst angefertigt.

Wiederbeschaffung erhalten die billigsten Engros-Preise mit 4% Rabatt.

### Shirtings, Chiffons, Negl.-Stoffe

1 Stück 34 1/2 Meter = 30 Elfen Shirtings 2 u. 2 1/2 Thlr. Elfe 2 u. 2 1/2 Gr.	1 : 34 : - 30 : Chiffon 2 1/2-3 : - 2 1/2-3 :
1 : 34 : - 30 : do. ff. 3 1/2-3 3/4 : - 3 1/4-3 3/4 :	

Berner

### Gardinen in Zwirn, Mull und Zill

in allen Breiten und Sorten zu den billigen Preisen.

### Bettdecken

mit Frammen, ganz groß, Stück von 1 Thlr. an bis zu den schwersten Qualitäten.

### Rein leinene Taschentücher

das ganze Dutzend von 22 1/2 Mgr. an, bessere Sorten 1 1/2 Dpf. 15, 24 und 25 Mgr. — Engl. und Bielefelder Leinen-Tücher 1 1/2 Dpf. von 1 bis 2 1/2 Thlr., franz. Batisttücher.

### Battisttücher mit bunten Rändern Thlr. 1 1/4 Thlr.

### Fertige Damen-Wäsche:

Damenhemden, das Stück von 20 Mgr. bis zu den besten Sorten, engl. halb-leinene Hemden 25 Mgr., leinene Damenhemden 25 Mgr. bis zu elegant gestickten von 1 1/2 Thlr. an. — Damen-Nachthemden, Neglige-Jacken, von 15, 20, 25 Mgr. u. 1 Thlr. Bekleidung von 10 Mgr. an. — Sämtliche Wäsche von 1 1/2 Dpf. etwas billiger.

### Fertige Herren-Wäsche:

Oberhemden, gut passend, in allen Qualitäten 1/4 Dpf. von 2 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Sorten, Nachthemden von 22 1/2 Mgr. an. Herrenfragen und Manschetten in den neuesten Färgen. Herren-Chemisette und Cravatten.

### Stoff-, Rosshaar-, Stepp- und Moire-Röcke,

Moire-Röcke, fertig garniert, von 1 1/2 Thlr. an, Stoff-Röcke von 2 1/2 Thlr. an, Rosshaar-Röcke von 2 1/2 Thlr. an.

### Weisse Röcke

in ganz erster Auswahl, Stück von 22 1/2 Mgr. bis zu den feinsten gestickten Schlepp-röcken.

### Tourtüren

in Rosshaar von 15 Mgr. an.

### Blousen

in Mull von 20 Mgr. an, Abnutzung 1 und Zill-Bleusen von 1 Thlr. an.

### Corsets für Damen

Stück 5 1/2 Mgr. an bis zu den besten Sorten.

### Weiss. seidne Tücher

Stück 9 Mgr. in ganz erster Auswahl, Stück von 22 1/2 Mgr. bis zu den feinsten gestickten Schlepp-röcken.

### Seid. Shawls, alle Garben 4 Mgr.

### Neuheiten in Shawls und Schleifen.

### Schürzen,

Meiere-Schürzen von 6, 7 1/2, 10, 15 und

20 Mgr. Blauer-Stoff-Schürzen von 7 1/2 Mgr. an.

### Stulpen und Krausen,

Krausen ganz neue Sachen, Stulpen und

Krausen, Hermelgarnituren, in buntesten

10 Mgr. Krägen mit Unterkrause, gestickte

Krausen 1 1/2 Mgr.

### Georg Koppa

30 Schloss-Strasse 30

empfiehlt sein reichhaltiges Lager nur ächter Meerschaum-Waaren  
Wiener Trockenraucher, à Stück 5 Mgr., sehr schöne neue Meerschaum-Cigarr-n-Spitzen mit Weichsel angesetzt, à Stück zu 5, 10, 15, 20 und 25 Mgr., grosse Aus-wahl von glatten Spitzen, wie Figuren-Cigarren-Spitzen neuester Formen in Etuis, von 1, 1 1/2, 2, 3 bis 5 Thlr. u. s. w. **Garantie der Echtheit** bei jedem Stücke.

30 Schloss-Strasse 30.

**Fabrik französischer Jalousieen**  
von Karl Gey & Comp.,  
Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

## Bekanntmachung.

An Rechte freiwilligen Abgangs des Unterzeichneten soll baldmöglichst mit Wiederbezeichnung der heiligen Bürgermeisterstelle verhahnen werden.

Die Neuwahl des Bürgermeisters erfolgt mit Genehmigung des Königl. Minister des Innern auf sechs Jahre und sonst allehabens in Gewissheit der Stadtverordnung für mittlere und kleine Städte vom 21. April 1873.

Der Bürgermeister bezicht einen Jahresgehalt bis 500 Thlr., sowie ein Bankquartum von 50 Thlr. jährlich für Verfechtung des von ihm selbst zu tragenden Expeditionsaufwandes.

Bewerber um die Stelle werden erucht, ihre Anmeldung unter Beifügung ihrer Bezeichnung und längstens bis

den 20. Juni c.

anher zu bewirken.

Gelingt, am 2. Juni 1874.

Grumpelt, Bürgermeister.

## Verkauf einer Dampf-Export-Brauerei.

Beiden vorgerückten Alters des Besitzers ist eine in Mitteldeutschland gelegene, im flottesten Betriebe stehende Dampfbrauerei zu verkaufen. Sie besteht in zwei den neuesten Prinzipien der Technik eingerichtet, hat 12000 Hektar am Südbaden gelegene Lagerfässer, die durchwegs mit Hochförderung entsprechende Menge eines und Schankbierkehrs. Die Jahresproduktion beträgt 15.000 Hektoliter Bier; doch kann dieses Quantum vergrößert werden, wenn die Brauerei zum Sommerbetrieb eingerichtet wird, was bei verhältnismäßig geringem Kostenaufwand mit Leichtigkeit geschehen kann. Da hierauf bei Einrichtung der Brauerei bereits Nachfrage genommen wurde, soße andere Erweiterung ist ebenfalls leicht zu bewerkstelligen. Zur Übernahme gehört ein verhältnismäßig geringes Kapital. Das Etablissement liegt in der Nähe eines Eisenbahnknotenpunktes in einer für den Verkauf äußerst günstigen Gegend. Adresse unter J. O. 8165 beider Rudolf Mosse in Berlin SW.

### Für Schachtmeister in Steinbrüchen.

In den Bläsersteinbrüchen bei Wilsemann wird zum Preissen von etwa 20-30.000 Kubik-Meter Steine lädt ich auf längere Jahre ein zuverlässiger, cautiousfähiger, mit guten Leistungen versehener

**Schachtmeister gesucht,**  
der die Arbeiten selbstständig in Accord übernehen will. Arbeiter und Geräthe sind vorhanden. Nähere Auskunft ertheilt

B. Olms, Wilsemann bei Goslar im Harz.

## Tapeten u. Rouleaux!

Zur erleichterung unsres bevorstehenden Umzuges in gehobene Localitäten. Verkaufen wir unter grosses Lager in Tapeten u. Rouleaux zu bedenken, herab, ebenso wie

**Schmiedel & Hölig,**  
Waisenhausstrasse 29.

**Pferde- u. Wagen-**  
**Verkauf.**  
Ein Paar elegante  
Schimmel,  
eine ungarnische Rasse, sehr flott, frisch und fehlerfrei, zuverlässig, auch einsammlig gefaßt, einer davon auch geritten, stehen mit einer schönen eleganten American und Gesellen zum Verkauf:  
Dresden-Neustadt, Petersgraben in „Stadt Bautzen“. Zu sehen von 9-11 und von 2-3 Uhr.

**Für Feuerarbeiter.**

**Blasenbälge** (Schmalzalduer) aus renommierter Fabrik sind in sieben verschiedenen Größen am Lager und werden unter Garantie zu Fabrikpreisen verkauft.

Emil Leinert, Paulsenstrasse 88.

**Vieh-Auction.**  
Freitag, 12. Juni. Mittag 1 Uhr.  
Lasse ich im Rathofer zur „Stadt Dresden“ in Geising gegen 20 Uhr sehr hohe hoffragende Zuchtkühe, Oldenburger Stiere, auch Landkühe, reitfähig, und late alle Kaufkunste dazu ein.  
Julius Göhler.

**Airschen-Verpachtung.**  
Die diesjährige Nutzung von ca. 100 feuchten guttrassenden Ackerbäumen, auf meiner Besitzung, soll gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Interessenten sollen bis Freitag den 12. Juni ihr Gebot auf meine Bühne abgeben. Auskunft vorliegende Beschriftung von 9 bis 7 bis Nachmittag 1 Uhr.

Carl August Schütte.

**Geschäfts-Gründung.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage  
am See Nr. 24

ein Seilerwaren-Geschäft eröffnet habe und empfehle ich mich zu rechter Bedienung in allen in dieses Fach einfallenden Kreisen.

Dresden, am 10. Juni 1874. Carl Arnold, Seiler.

**Leisnig.**

**Gasthof zum goldenen Stern.**  
Hiermit beebe ich mich, dem gebreiten Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage den Gasthof

„zum goldenen Stern in Leisnig“, der sich durch sein restaurirtes Lokaltheater, seine freundliche Atmosphäre und billige Preisechnung vortrefflich aussichtet und bekannt ist, in Bucht genommen habe.

Bei außerordentlicher Beliebung und bester Bewirthung, schiere ich den mich verbreitenden öffentlichen Preisbelohnung zu und indem ich noch bitte, meinen Gasthof recht oft zu benutzen, zehnre hochachtungsvoll

(H. 3223 bp)

Leisnig, den 1. Juni 1874. Julius Schreiber.

**Gasthof zum goldenen Stern in Leisnig.**

## Eine Auswahl eleganter, gut eingefahrener Wagenpferde

stehen zum Verkauf im „Trompeter-Schlößchen“.

## Kirschen-Verpachtung.

Dienstag, den 16. Juni, Nachmittags 3 Uhr soll die diesjährige, an der Rossen-Eichauer Chaussee belegene Kirchen-Nutzung der Unterzeichneten im Gasthaus zum „Hesten Bild“ in Oettewig bei Ostrau meistbliebend verpachtet werden.

Bedingungen vor der Auction.

Fr. Rossberg-Zunschwitz.

L. Eckelmann-Ottewig.

O. Rossberg-Lützschmitz.

Nordseebad Norderney.

**Reuerbank: Logirhäuser am Strand.**

Diese Logirhäuser enthalten 200 Zimmer mit bequemer Einrichtung und comfortable Ausstattung; dieselben sind mit einer schönen Gart anlage umgeben und ihre ausgezeichnete Lage bestätigt die berühmte Fern- und Aussicht.

Weitere Auskunft erhält der Administrator Lindemann zu Norderney, Bremer Baugesellschaft.

**Braunkohlen**

a. Sill verkauft billig

August Krögl, am Altstädtischer Auschiffungspunkt

und an der Elbe Nr. 18.

**Bis-Schränke**

in großer Auswahl, beste Construction.

Gebrüder Eberstein,

Altmarkt 12.

Eine Hypothek zur ersten Stelle von

**60 bis 100 Tausend Thalern**

wird auf ein großes industrielles Etablissement im Königreich Sachsen aufzunehmen gesucht. Jetzige Fenerversicherungssumme ca. 200 Tausend Thaler und jetziger Buchwert der Gebäude und Maschinen ca. 450 Tausend Thaler.

Offerten bis zum 12. Juni unter G. 2700 an die Annonee-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage, erbeten.

**Dr. med. J. Rosenthal,**

Friedrichstrasse 6, erste Etage, bisher prächt. Arzt in Brag. Klin. d. dort. med. Doctor-Goll, etc.

für Frauen- und Nervenkrankeiten (Weißdruck, Blutstörungen, weibl. Bluh, Unfruchtbarkeit, Östrels, Pektosis, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. s. w.) täglich von 9 bis 10 und von 2 bis 3 Uhr.

für Geschlechtskrankheiten, Hantenschlag u. Man-

neschwäche täglich von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr.

Behandlung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts breitlich. — Medikamente und Instrumente werden auf Wunsch bezorgt.

## Avis.

Die bestrennmittelte Billard-Fabrik von Otto Gaudek u. Co. in Magdeburg, empfiehlt ihre auf verschiedenen Ausstellungen prämierten sehr französischen Billards zu den billigsten Preisen unter soliden Bedingungen. Die Solidität und Güte unserer Fabrikate beweist, das wir ca. 300 Billards in Dresden und Umgegend gesellt haben.

Vertreter für Dresden und Umgegend:

**Herr Tischlerstr. Handschuh,**

Johannisplatz 2.

**Herr Woldemar Horn,**

Terrassengasse 7, II.

welche von uns beauftragt sind, Abschläge jeder Art zu machen.

Reparaturen werden von vorgenannten Herren billig und pünktlichst besorgt.

**Petroleum-Koch-Apparate,**

neuestes verbessertes System,

für 1 Pfennig kocht man 1 L. Wasser in 18 Minuten.

empfunden billig

**Gebrüder Giesecke,**

Neustadt am Markt 9.

Magazin vollst. Kücheninrichtungen f. Haushalt, Hotel u. Restaurant.

Vorzu liehe Construction mit Lustventilation.

**Eis-Schrank-Fabrik**

von

Gebrüder Giesecke,

Neustadt am Markt 9.

Solidestes Fabrikat unter Garantie.

Niedrigste in Altstadt:

**Th. Fexer, Circusstrasse 40.**

Gelddarlehen auf gute Wände bei

fürd. Bedienung

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

## Bekanntmachung.

Die Herstellung des Unterbaues für einige zu Errichtendes auf dem Werkplatze Kriegsgrund bei Krippen erforderliche Schalenmöbelteile soll verändert werden.

Die Unternehmer wollen wegen Erlangung von Planquots im Baubüro Kriegsgrund sich anmelden und die aufgezählten längstens

bis zum 16. dieses Monats

an das technische Hauptbüro für Staatsseisenbahnen hierfür: Humboldtstrasse Nr. 8, I. verliegt, mit der Aussicht: „Offizie auf Fabrikaten“, sowie portofrei wieder entladen.

Dresden, den 6. Juni 1874.

Der Reg. Kommissar für den Bau der Schandau-Neustädter Staatsseisenbahn.

Opelt.

Aus der

**Reisseloffer- u. Taschenfabrik**

von August Weisse,

**18 Hauptstrasse 18 (Bienenkorb)**

kauf man für solide und billige Preise:

**Handkoffer von 1 Thlr. bis 15 Mr. bis 6 Thlr. in Leder,**

**Stein-Dachpappe, Holzement, Asphaltirungen**

**zu einer Auskunft ertheilt der Administratör Lindemann**

zu Norderney, Bremer Baugesellschaft.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**

gegenüber der Galeriestrasse.

**Großes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-**

**stücke, Bestellungen schnell u. billig.**

**Kraft & Liebscher,**

in Dresden, Ammonstrasse 22.

**N. Agentur u. Spedition des Dr. Bodenb. Koblenzmark.**

**Braunkohlen sind und rechtliche Bestellungen erwünscht.**

## Eisschränke

in Fabrikhallen, sowie Eismaschinen, Gartensprühen, Gar- tengeräthe, Petroleum-Apparate und alle Haus- und Küchengeräthe empfohlen.

Robert Michael & Co.,

Altmarkt Nr. 22 ( hinter dem Chaisenhaus).

**Grauößische Falousten.**

Art. Aufführung derselben empfiehlt sich

**Ernst Richter,** Nr. 30 Grauenstraße Nr. 30.

**Stein-Dachpappe, Holzement, Asphaltirungen**

**zu einer Auskunft ertheilt der Administratör Lindemann**

**Horn, und Heutschel,**

Neustadt, Str. 1, Haus-Nr. 8. Gatenstrasse 7.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**

gegenüber der Galeriestrasse.

**Großes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-**

**stücke, Bestellungen schnell u. billig.**

**Kraft & Liebscher,**